

# Verhandlungsschrift

über die Sitzung des **Gemeinderates**

am **17.12.2020**

in der Johann-Windsteig-Halle Ringelsdorf-Niederabsdorf

Beginn: 18.00 Uhr

Die Einladung erfolgte am

Ende: 19.00 Uhr

10.12.2020 durch Kurrende

## Anwesend waren:

Bürgermeister

Schaludek Peter

Vizebürgermeister

Pfarr Manfred

GGR. Grunsky Markus

GGR. Schindler Gerhard

GGR. Hinczica Marliese

GR. Somos Sandra

GR. Friedrich Gabriele

GR. Weigert Laura

GR. Bock Lukas

GR. Zieba Günther

GR. Osabal Franz

GR. Krenn Florian

GR. Taibl Thomas

GR. Römer Hilde

GR. Fembek Walter

GR. Taibl Roland

Entschuldigt abwesend: GR. Bamer Hermann, GGR. Kadlec Günter,  
GR. Welk Hannes

Nicht entschuldigt abwesend: ---

Anwesend waren außerdem: ---

Vorsitzender: Bürgermeister Schaludek Peter

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

**Tagesordnung:**

- 1.) Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 29.09.2020 – Genehmigung
- 2.) Errichtung weiterer Fischaufstiegshilfen Eichhornbach – Beschlussfassung
- 3.) Vergabe Straßenbauarbeiten Siedlung Ost – Beschlussfassung
- 4.) Verkauf von Parzelle 2886/91 Ringelsdorf - Beschlussfassung
- 5.) Neuverpachtung Gemeindegasthaus – Beschlussfassung
- 6.) Musikschulbeitrag 2019 – Beschlussfassung
- 7.) Verlängerung Lichtservicevertrag mit der EVN – Beschlussfassung
- 8.) Teilnahme LEADER Programm 2021 – 2027 - Beschlussfassung
- 9.) Resolution Gemeindefinanzen - Beschlussfassung
- 10.) Nachtragsvoranschlag 2020 – Beschlussfassung
- 11.) Voranschlag 2021 und Mittelfristiger Finanzplan – Beschlussfassung
- 12.) Bericht des Prüfungsausschusses vom 10.12.2019 – Kenntnisnahme

**Nicht öffentlicher Teil:**

- 13.) Personalangelegenheiten – Beschlussfassung

**Verlauf der Sitzung:**

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und stellt die rechtzeitige und ordnungsgemäße Ladung fest. Es sind 16 Gemeinderäte anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist daher gegeben.

Der Bürgermeister nimmt den Punkt 4.) „Verkauf von Parzelle 2886/91 Ringelsdorf“ von der Tagesordnung. Es gibt keine Einwände.

**Der Bürgermeister berichtet vor Eingang in die Tagesordnung:**

- Corona - Massentest

**Der Gemeindevorstand hat am 25.11. und am 10.12.2020 getagt und folgende**

**TOP bearbeitet:**

- Einspruch Abbruchbescheid – Beschlussfassung
- Ansuchen Ratenzahlungen – Beschlussfassung
- Förderansuchen Musikverein – Beschlussfassung

- Ankauf Kücheninventar für Gemeindegasthaus – Beschlussfassung
- Weihnachtswendung für Bedienstete mit Kindern – Beschlussfassung
- Digitalisierung alter Gemeinde Dias – Beschlussfassung
- Erstellung der Tagesordnung für die Gemeinderatssitzung am 17.12.2020

**Tagesordnung:**

**ad 1) Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 29.09.2020 – Genehmigung**

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 29.09.2020 wurde erstellt und ist in Kopie innerhalb der gesetzlichen Frist den Fraktionen zugegangen. Zu den Protokollen gibt es keine schriftlichen Einwendungen oder Ergänzungen.

**Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, das Protokoll vom 29.09.2020 zu genehmigen.**

**Abstimmung:** 16 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

**ad 2) Errichtung weiterer Fischaufstiegshilfen Eichhornbach – Beschlussfassung**

Die bereits errichteten Schwellen im Eichhornbach entsprechen nicht den Vorstellungen der Wasserrechtsbehörde. Da die Hürden für die Fische zu hoch seien. Die Herausforderung dabei ist die Schwellen so zu bauen, dass sich die Fische problemlos stromaufwärts fortbewegen können und auch genügend Wasser in den Abzweiger zum Teich fließt. Unser Ansuchen auf Fristerstreckung wurde leider abgelehnt. Darum müssen bis Ende 2020 neue Staustufen errichtet werden. Seit dem arbeitet unser Zivilingenieur DI Rennhofer und die Firma Pittel & Brausewetter unter Hochdruck daran ein Projekt, welches 11 Schwellen beinhaltet, zeitgerecht abzuschließen. Dafür gibt es eine Kostenschätzung von € 25.000,-- exkl. MwSt.

**Der Bürgermeister stellt namens des Gemeindevorstandes den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:**

„Das Projekt „Herstellung der Fischpassierbarkeit im Eichhornbach“ soll von der Fa. Pittel & Brausewetter unter Bauaufsicht von DI Rennhofer errichtet werden!“

**Abstimmung:** 16 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

**ad 3) Vergabe Straßenbauarbeiten Siedlung Ost – Beschlussfassung**

Mitte März sollen die Wohnungen in der Siedlung Ost an die Mieter übergeben werden. Bis dahin muss/soll die Straße asphaltiert sein. Dazu wurden Kostenvoranschläge von drei Firmen eingeholt.

Fa. Pittel&Brausewetter € 65.960,68 inkl. USt

Fa. Zayataler Bau GmbH Co KG € 72.821,62 inkl. USt

Fa. Held&Francke € 74.337,72 inkl. USt

**Der Bürgermeister stellt namens des Gemeindevorstandes den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:**

„Die Zufahrtsstraße in der Siedlung Ost soll von der Fa. Pittel & Brausewetter zu den angebotenen Konditionen errichtet werden!“

**Abstimmung:** 16 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

**ad 4) wurde von der Tagesordnung genommen**

**ad 5) Neuverpachtung Gemeindegasthaus – Beschlussfassung**

Zur Verpachtung des Gemeindegasthauses an Herrn Josef Juen haben wir den von der Rechtsanwaltskanzlei Marchtrenker aufgesetzten Pachtvertrag hergenommen und um das Kücheninventar erweitert. Dieser gilt in vorgelegter Form zu beschließen.

**Der Bürgermeister stellt namens des Gemeindevorstandes den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:**

„Das Gemeindegasthaus Niederabsdorf wird zu den im Pachtvertrag niedergeschriebenen Konditionen an Herrn Josef Juen verpachtet.“

**Abstimmung:** 16 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

**ad 6) Musikschulbeitrag 2019 – Beschlussfassung**

Abzüglich der Elternbeiträge und Landesförderungen bleiben für die Gemeinden € 102.110,28. Bei insgesamt 206 Musikschülern ergibt das eine Kopfquote von € 573,454. Von Ringelsdorf-Niederabsdorf besuchten 22 Kinder und

Jugendliche (4 weniger als 2018) die Musikschule was einen Betrag von € 11.694,02 bedeutet. (€ 921,97 mehr als 2018)

**Der Bürgermeister stellt namens des Gemeindevorstandes den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen:**

„Der Musikschulbeitrag für das Steuerjahr 2019 in der Höhe von € 12.615,99 wird genehmigt.“

**Abstimmung:** 16 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

**ad 7) Verlängerung Lichtservicevertrag mit der EVN – Beschlussfassung**

Im Zuge von Kontrollarbeiten wurden bei einigen Lichtpunkten unserer Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet altersbedingte Mängel in der Höhe von € 26.772,41 inkl. Ust. aufgezeigt. Bei Unterzeichnung der Zusatzvereinbarung zum bestehenden Lichtservicevertrag übernimmt die Instandhaltung sowie die Kosten dafür die EVN.

**Der Bürgermeister stellt namens des Gemeindevorstandes den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:**

„Der Zusatzvereinbarung Ev.Nr. L-B-07-102/KG-3-10066-14 wird zugestimmt!“

**Abstimmung:** 16 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

**ad 8) Teilnahme LEADER Programm 2021 – 2027 – Beschlussfassung**

Um auch zukünftig im (östlichen) Weinviertel Impulse setzen zu können, benötigen wir einen Gemeinderatsbeschluss, der die Zusammenarbeit der Gemeinden, die aktive Mitgliedschaft im Verein der LEADER Region Weinviertel Ost sowie die Teilnahme am LEADER-Programm der Europäischen Union ermöglicht. Mit diesem Commitment wird sich die LEADER Region Weinviertel Ost für das kommende LEADER-Programm ab 2021 bewerben. Im Beschluss wird auch der Mitgliedsbeitrag in der LEADER-Region mit € 1,50 pro Einwohner geregelt.

**Der Bürgermeister stellt namens des Gemeindevorstandes den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:**

„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Ringelsdorf-Niederabsdorf beschließt eine gemeinsame, kooperative und innovative Regionalentwicklung der Gemeinden im östlichen Weinviertel im Rahmen der LEADER Region Weinviertel Ost inkl. der Teilnahme am LEADER-Programm 2021-2027.

- Durch diesen Gemeinderatsbeschluss wird der jeweiligen Gemeinde, deren Vereine, Unternehmen, Landwirte und Gemeindebürgern der Zugang zu LEADER-Förderungen ermöglicht.
- Diese Vereinbarung gilt auch für sämtliche Förderprogramme, Fonds und Initiativen der Europäischen Union. Des Weiteren können Projekte auch über Bundes- oder Landesförderschienen umgesetzt werden.
- Die Maßnahmen, die über das LEADER-Programm umgesetzt werden können, werden in der Lokalen Entwicklungsstrategie formuliert, die gemeinsam mit den Gemeinden, regionalen Stakeholdern und der Bevölkerung erarbeitet und von der Generalversammlung beschlossen wird.
- Der Gemeinderatsbeschluss hat Gültigkeit bis 31.12.2030: Die Förderperiode läuft von 2021 bis einschließlich 2027, anschließend ist eine 3-jährige Übergangsphase vorgesehen, in der noch Projekte umgesetzt und abgerechnet werden können.
- Zur Finanzierung der Regionalentwicklungstätigkeit der LEADER Region Weinviertel Ost sowie zur Aufbringung von Eigenmitteln wird ein jährlicher Mitgliedsbeitrag von € 1,50 je Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde vereinbart. Eine Indexanpassung erfolgt lt. dem Verbraucherpreisindex. Die Einwohnerzahlen werden jährlich über die Statistik Austria per Stichtag zum 31.10. ermittelt!“

**Abstimmung:** 16 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

#### **ad 9) Resolution Gemeindefinanzen – Beschlussfassung**

Österreichs Städte und Gemeinden sorgen gerade in der momentanen Krisensituation dafür, dass die wichtigen Leistungen der Daseinsvorsorge für ihre Bürgerinnen und Bürger verlässlich erbracht werden. Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, Müllabfuhr, Kanalisation, Verkehr wie auch soziale Dienste, Pflege, Gesundheit im Allgemeinen und Bildung funktionieren auch in

dieser schwierigen Zeit und vermitteln den Menschen ein Gefühl der Sicherheit und des Vertrauens. Nicht umsonst schätzen 90% der BürgerInnen die kommunale Grundversorgung und 80% von ihnen wollen, dass sie in kommunaler Hand bleibt.

Das im Juni beschlossene kommunale Investitionsprogramm des Bundes („Gemeindemilliarde“) hat die finanziell angespannte Lage zwar verbessert, jedoch wurde darin ein Spielraum für Investitionen vorausgesetzt, der durch die Deckung der laufenden Kosten von den Städten und Gemeinden nicht ausreichend genutzt werden konnte.

Im Gegensatz zu privaten Unternehmen ist man von vielen Hilfsprogrammen des Bundes wie Kurzarbeit oder Fixkostenzuschuss ausgeschlossen, was sich besonders negativ auswirkt, wenn kommunale Unternehmen am freien Markt in Konkurrenz zu privaten stehen. Der Einbruch der Kommunalsteuer und die verringerten Ertragsanteile verschärfen die Lage zusehends.

Damit die kommunale Daseinsvorsorge auch weiterhin das uneingeschränkte Vertrauen der Bevölkerung genießt und das Rückgrat für einen von Unsicherheit geprägten Alltag bildet, braucht es dringend weitere Unterstützungsleistungen durch den Bund.

**Der Bürgermeister stellt namens des Gemeindevorstandes den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:**

„Die Marktgemeinde Ringelsdorf-Niederabsdorf fordert die zuständige Bundesregierung auf, dringend finanzielle Mittel für die Städte und Gemeinden bereitzustellen, um die Verluste für Investitionen auszugleichen und die lokale und regionale Wirtschaft anzukurbeln. Zudem sollen Städte, Gemeinden und kommunale Unternehmen in die Hilfsprogramme des Bundes, insbesondere den Fixkostenzuschuss, einbezogen werden und Zugang zur Österreichischen Bundesfinanzierungsagentur haben.“

**Abstimmung:** 16 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

#### **ad 10) Nachtragsvoranschlag 2020- Beschlussfassung**

Jede größere Abweichung zum ursprünglichen Voranschlag ist mittels eines Nachtragsvoranschlags zu berichtigen. Ausschlaggebend für diesen NTV ist das

recht turbulente Corona - Jahr. Im Zuge dessen wurden auch die durch den fertigen Jahresabschluss genaueren Zahlen eingearbeitet. Der Nachtragsvoranschlag 2020 wurde ordnungsgemäß aufgelegt und ist den Fraktionen zeitgerecht zugegangen. Es wurden bis zum heutigen Tag keine Erinnerungen abgegeben. Der Nachtragsvoranschlag wurde mit der Aufsichtsbehörde abgestimmt. Ich nehme an, dass die Veränderungen zum Voranschlag 2020 in den Fraktionen besprochen wurden. Wenn es Fragen gibt, bin ich gerne bereit, auf einzelne Voranschlagspunkte genauer einzugehen. Der Bürgermeister erläutert die größeren Ausgaben.

**Der Bürgermeister stellt im Namen des Gemeindevorstandes den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen:**

„Der Nachtragsvoranschlag 2020, die darin angeführten Abgaben, Gebühren und Hebesätze, der Gesamtbetrag der erforderlichen Kassenkredite, der Dienstpostenplan, sowie der Schuldennachweis werden genehmigt.“

**Abstimmung:** 16 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

#### **ad 11) Voranschlag 2021 und Mittelfristiger Finanzplan – Beschlussfassung**

Der Voranschlag 2021 sowie und der Mittelfristige Finanzplan wurden ordnungsgemäß aufgelegt und sind den Fraktionen zeitgerecht zugegangen. Es wurden bis zum heutigen Tag keine Erinnerungen abgegeben.

Ich nehme an, dass der Voranschlag in den Fraktionen besprochen wurde. Ich weise hin, dass noch kein Rechnungsabschluss vorliegt und daher einige Budgetposten nicht genau angegeben werden können.

Wenn es Fragen gibt, bin ich gerne bereit, auf einzelne Voranschlagspunkte genauer einzugehen. Wir haben uns bemüht, für das Haushaltsjahr 2021 ein ausgeglichenes Ergebnis zu erreichen.

Der Bürgermeister erläutert die größeren Ausgaben

**Der Bürgermeister stellt im Namen des Gemeindevorstandes den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen:**

„Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2021, der mittelfristige Finanzplan und der Dienstpostenplan werden genehmigt.“

**Abstimmung:** 16 Stimmen dafür – einstimmig angenommen



**ad 12) Bericht des Prüfungsausschusses vom 14.12.2020 - Kenntnisnahme**

Der Bürgermeister ersucht den Obmann des Prüfungsausschusses um seinen Bericht über die letzte Gebarungsprüfung.

GR. Krenn bringt das Protokoll über die Gebarungsprüfung vom 14.12.2020 dem Gemeinderat zur Kenntnis.

**Der Bürgermeister dankt GR. Krenn Florian für seine Ausführungen und stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:**

„Der Bericht des Prüfungsausschusses 14.12.2020 wird zur Kenntnis genommen.“

**Abstimmung:** 16 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

GR Somos Sandra verlässt den Saal

**Nicht öffentlicher Punkt:**

**ad 13) Personalangelegenheit - Beschlussfassung  
in einem eigenen Protokoll**

GR Somos Sandra betritt wieder den Saal

Der Bürgermeister bedankt sich bei den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für die gute Zusammenarbeit in dem so außergewöhnlichen Jahr 2020 und schließt die Sitzung um 19.00 Uhr.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 2021  
genehmigt\*) – abgeändert\*) – nicht genehmigt\*).

.....  
Bürgermeister

.....  
Schriftführer

.....  
Gemeinderat

.....  
Gemeinderat

.....  
Gemeinderat

.....  
Gemeinderat